

Diskotheek: J.S. Bach: Orchestersuite Nr.4 D-Dur BWV 1069

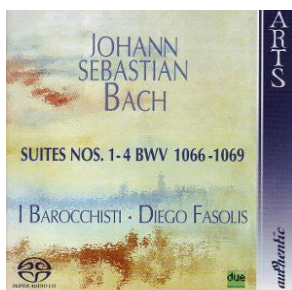
Montag, 18. Dezember 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 23. Dezember 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Katharina Arfken (Oboistin) und Daniela Dolci (Cembalistin)

Gastgeberin: Eva Oertle

Prunkvoll und festlich klingt die Orchestersuite Nr.4 - mit Pauken und Trompeten und in strahlendem D-Dur. Das Entstehungsdatum der Suite ist allerdings unklar, denn sie ist nur in Abschriften von Schülern aus Bachs Leipziger Zeit überliefert. Lange war sogar ungewiss, ob die Suite wirklich Bach selbst komponiert hat, bis man herausfand: Die Ouvertüre der Suite stammt ursprünglich aus der Kantate «Unser Mund sei voll Lachens», die Bach für das Weihnachtsfest 1725 in Leipzig geschrieben hatte. Inspiriert hat sich Bach für seine Orchestersuiten vor allem in Frankreich bei der französischen Hofmusik z.B. bei Jean-Baptiste Lully. Zudem übernimmt er italienische Elemente und verschmilzt die beiden Stile. Welcher Charakter dominiert in den einzelnen Sätzen der Suite, welche Tempi sind sinnvoll – diesen Fragen gehen die Oboistin Katharina Arfken und die Cembalistin Daniela Dolci nach, anhand von 5 Aufnahmen von Bachs Orchestersuite Nr.4 D-Dur. Sie sind Gäste von Eva Oertle.

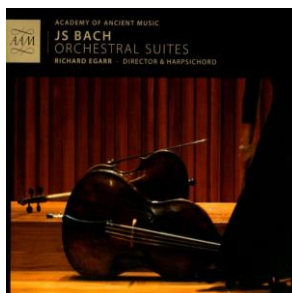


Aufnahme 1:

I Barocchisti

Ltg: Diego Fasolis

ARTS 47649-8 SACD (2006)



Aufnahme 2:

Academy of Ancient Music

Ltg: Richard Egarr

AAM Records 003 (2014)



Aufnahme 3:
Concerto Köln
Berlin Classics 0300061 BC (2010)



Aufnahme 4:
Ensemble Zefiro
Ltg: Alfredo Bernardini
Arcana (2016)



Aufnahme 5:
Café Zimmermann
Ltg: Pablo Valetti
Alpha 181 (2011)